

Hina im Internat

Hinata als neue Schülerin

Von Hannes-Sama

Kapitel 35: Eine Gedächtnislücke

Als ich wieder die Augen aufschlug, schlief Kiba in einem Sessel. „Kiba?“, rief ich leise. Er öffnete die Augen, dann starrte er mich an. „Du... solltest dich bedecken.“ Ich sah an mir herunter. Busen. Nichts als Busen. Sofort riss ich mir die Decke bis unter mein Kinn. Dann spähte ich in die Dunkelheit darunter. Ich trug dieses rote Kleid. Schnell tastete ich nach. Gott sei Dank, ich trug Unterwäsche! „Was... was...?“, stammelte ich. „Was passiert ist?“, fragte Kiba und sah verlegen aus dem Fenster. Dann fasste er alles zusammen, was ich nicht mitbekommen hatte. Ino hatte mich ins Bett gelegt und mich umgezogen. Als Shikamaru dann gemerkt hatte, was genau Ino mir angezogen hatte, waren die beiden im Streit auseinander gegangen und Kiba hier geblieben, damit mich jemand informierte. „Ähm, da du ja jetzt im Bild bist... kann ich gehen?“ Ich hatte so meine Vermutung, wen Kiba jetzt sehen wollte und nickte. Ich wartete noch einige Minuten, nachdem sich die Tür geschlossen hatte, dann schlüpfte ich wieder unter der Decke hervor und lief ins Bad.

Ich klopfte an Shikamarus Tür. Kibas Blick heute Morgen hatte mich dazu gebracht, über meinen BH ein Unterhemd, ein T-Shirt und dann erst meinen Pulli zu ziehen. Nun war mir angenehm warm. Aber Shikamaru öffnete nicht. Entweder wollte er nicht, oder er war nicht da. Auch als ich leise rief, dass ich es war und Ino nicht neben mir stand, veränderte sich nichts. Also zog ich weiter. Vielleicht war er ja bei Naruto. Den wollte ich eigentlich nicht sehen, aber Shikamaru. Nur war Shikamaru nicht bei Naruto. Der öffnete mir im Schlafanzug die Tür. „Hey...“, nuschelte er und wankte dann wieder zurück zum Sofa. Ich spähte in den Raum. Narutos Anziehungskraft war wie weggeblasen. Er roch ekelerregend nach Alkohol, hatte blutunterlaufene Augen und seine Mundwinkel hingen tiefer als bei jeder Bulldogge. Das Zimmer war ein unfassbares Chaos. Leere Flaschen lagen herum, Narutos Bettzeug war vom Sofa gerutscht und überall waren Chipskrümel verstreut. „Naruto, was ist hier passiert?“, fragte ich vorsichtig. Naruto brummte: „Ich hab getrunken...“ Dann schob er hinterher: „Ich weiß auch nichts mehr. Nurnoch, dass wir für dich gesungen haben.“ Mein Herz setzte kurz aus. Dann wusste er also nichts mehr von Inos fixer Idee. „Wobei...“, grübelte Naruto laut. „Ich habe von dir als Weihnachtsfrau geträumt...“ Um Naruto abzulenken, stotterte ich schnell: „Na hoff...hoff...hoffentlich hatte ich... k... keinen Bart!“ Ich sah mich um. „Ich räume dann mal auf...“, murmelte ich und fing an, alles zusammenzusammeln. Naruto drehte sich auf dem Sofa herum, drückte sein Gesicht in die Polster und schnarchte kurz darauf. Ich machte das Chaos sauber, schleppte Narutos Bettzeug in sein Zimmer und sah mich dann um. Als ich das dritte Magazin mit

vollbusigen Mädchen entdeckte, verließ ich sein Zimmer lieber wieder. Mit einiger Genugtuung fing ich dann an, zu saugen. Meckernd und sich den Kopf haltend, erwachte Naruto aus seinem Schönheitsschlummer. Dann sank er wieder auf das Sofa und presste sich die Hände gegen die Stirn. Wie um sein Leiden noch zu vergrößern, schrillte ein Handy auf dem Tisch los. Naruto griff danach. „Ja. Warum ich an Shikamarus Handy gehe? Weil es verückt laut ist. Und ob ich solche Worte dir gegenüber in den Mund nehmen darf. Nein, ich weiß nicht wo er ist. Bis eben habe ich noch unschuldig geschlafen, dann kam Hinata hier rein und jetzt... Ino? Hallo, Ino? Aufgelegt!“ Naruto legte das Handy wieder weg und rollte sich zusammen. „Warum lasst ihr mich nicht in Ruhe sterben?“, jammerte er. „Du stirbst schon nicht.“ Sogar mir kam meine Stimme gnadenlos und kalt vor. Es fühlte sich irgendwie gut an. Und dann platzte Ino herein. „Sexy.“, kommentierte sie Narutos Look. Dann zog sie mich aus dem Raum und heulte los. Während sie sich entschuldigte, schluchzte und jammerte, kombinierte ich, dass sie dachte, Shikamaru für immer verloren zu haben. Und es tat ihr nebenbei auch ein wenig leid, dass sie versucht hatte, Naruto auf mich anzusetzen. Ich tätschelte dieser aufgelösten und völlig untypischen Ino den Rücken. Da kam uns Shikamaru entgegen. Ino schluchzte los, dann warf sie sich auf ihn. Ich bewunderte ihn dafür, dass er nicht sofort zu Boden ging. Er schaffte es, Ino und sich selbst aufrecht zu halten, während sie verzweifelt versuchte, ihm einen dicken Kuss aufzudrücken, dem er sich aber entzog. Er ignorierte Ino regelrecht, während er mich ansah und fragte: „Alles okay?“ Ich nickte schwach, ehe ich auf Ino deutete, die nun aufhörte, rumzuzappeln und mit Tränen in den Augen zu Shikamaru hochblickte. „Und bei dir?“ Shikamaru küsste Ino kurz auf die Wange. „Alles gut, ich musste Ino nur ein wenig bestrafen.“ Ino stampfte wütend auf. „Du bist so ein gemeines Arschloch!“ Shikamaru warf Ino einen spöttischen Blick zu. „So, bin ich das?“ Man konnte Ino ansehen, wie sie dahinschmolz. „Aber ich verbiete dir trotzdem, Silvester zu planen.“ Inos Herz hörte sofort auf zu schmelzen. „Aber warum denn?“ Davon, dass Ino eben noch gesagt hatte, sie wolle nicht mehr die gleichen Fehler mit Shikamaru machen, war nichts mehr zu merken. Sie zerrte an seinem Oberteil, bittelte und bettelte, ehe sie ihm drohte, nicht mehr mit ihm zu schlafen. Als Shikamaru entgegnete, dass er sie dann weiterhin lieben würde, sich aber für Sex wieder an Temari wenden würde, verschlug es Ino die Sprache. Sehr zerknirscht hörte sie auf, irgendetwas zu sagen. „Ach komm, Ino, das meint er doch nicht so.“, munterte ich sie wieder auf. „Ich weiß. Aber ich habe trotzdem Angst, dass da draußen eine ist, die ihm besser gefällt...“ Ausgerechnet jetzt musste ich irgendwie an Sakura denken.

ja, hallo leute!

hat nicht ganz mit ende des monats geklappt :x aber ich arbeite daran! der wille, mich zu bessern, ist da! eigentlich wollte ich das kapitel schon freitag hochgeladen haben, aber ich hatte keinen titel. nichts. und das wollte ich euch dann nicht einfach so vorsetzen...

hier also das neue kapitel, reichlich wenig handlung, eigentlich, aber ich wollte hinata erstmal retten und was war da passender, als eine gedächtnislücke?

also gut, ein neuer monat, ein neuer versuch :x wenn ich euch warten lasse, dürft ihr es gerne in freundlichen und sachlichen mitteilungen anmerken. aber habt gnade, ich bin doch auch nur ein mensch

auf jeden fall steht als großes nächstes projekt silvester an, das ino planen wird...

niiiiiiiiiiicht.

mal schauen, was da so geht. feuerwerk, kuss um mitternacht? oder eine alkoholüberfüllte party? ich kann es euch nicht sagen, ich weiß es noch nicht xD mehr also erst, wenn es soweit ist bis dahin!